

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1801**

18 (4.5.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121656](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121656)

# Feverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

## Serichtl. Procl.

1 Es soll die Pastorenwohnung auf der Insel Wangeroge so wohl zum Abbrechen als auch selbige wiederum neu aufzubauen mindestannehmend öffentlich verbungen werden. Die Liebhaber können sich des halb am Mittwoch als den 6 dieses auf Wangeroge einfänden, die Bedingungen vernehmen und das Weitere gewärtigen. Anbey wird noch nachrichtlich bekannt gemacht, daß zur freyen Ueberfarth nach Wangeroge die Liebhaber sich die Chaluppe, welche am 6 des Nachmittags um 2 Uhr bey Friederikensiehl parat liegen wird, bedienen können. Sigl. Fever d. 2 May 1801.

## Aus den Cammer.

2 Zu Mehring Frerichs Vergantung von allerley Hausgeräthe, Frauenkleidungsstücken, und sonstigen Sachen, ist Terminus auf den Mittwoch als den 6 May in dessen Behausung zu Oldorf angesetzt worden. Fever d. 21 Apr. 1801.

## Von Landgerichte wegen

3 Zu Johann Behrens Wittwen Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schräncke, Mannskleidungsstücke, eine Weberstühle mit Zubehör und sonstige Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 7 May in derselben Behausung zu Mederns angesetzt worden. Sigl. Fever den 1 Apr. 1801.

## Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Zu Meint Harms Büschen, und Hans Albers von Thünen Vergantung, von 20 bis 30 Stück Grasfüllen, verschiedener Couleur, ist Terminus auf den Sonnabend als den 9 May in des Gastwirths Troughon Behausung auf dem alten Markte hieselbst angesetzt worden, und wird

der Zalungs Termien bis auf Michaelis Markt d. J. hinausgesetzt werden. Sigl. Fever den 30 April 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.  
5 Vermöge Rescripts d. d. Godwig d. 12 dieses wurde der Paster Schween von Wüppels auf die erste Predigerstelle zu Hohenkirchen, sodann der Paster Drost von Sct. Joost nach Wüppels, und der Präceptor Timmen als Prediger zu Sct. Joost vociret, und dem Gehülffsprediger in Cleverns, Paster Lautz, das Präceptorat, unter Entledigung von dem zugleich bey der General-Armen-Inspection bisher versehenen Secretariat, gnädigst wieder übertragen. Sigl. Fever d. 27 April 1801.

## Aus Kaiserl. Consistoria hieselbst.

6 Berend Hannen wurde heute als Sandeler- und Thade Garlichs als Wüppelscher buchhaltender Kirchenjurat bestellt, und beide dozu auf die gewöhnliche Instruction, verpflichtet. Sigl. Fever den 27 April 1801. Aus Kaiserl. Consistorio hies.

7 Es sollen die 4 Stadts-Grafe aufn großen Daanhalm, ingleichen das Gras am Stadtswall zum Mahen, aufn Sonnabend als den 9 dieses Morgens 9 Uhr aufn Rathhause verheuert werden, Liebhaber wollen sich als denn einfänden. Fever den 2 May 1801. Bürgermeister und Rath hies.

## Concourse.

1 Von dem hiesigen Schuzjuden, Meier Lehmann, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe, bis zum 14 Juni d. J. angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Fever den 24 Apr. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

2 Von dem Schusteramtsmeister, Jacob Ulrich Hillers, ergeheth concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe, bis zum 14 Juni d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jeder den 24 April 1801,

Bürgermeister und Rath hieselbst

3 Wann auf geschickenes Ansuchen Convocatio Creditorum des ohnlangst verstorbenen, zu Federwarden wohnhaft gewesenen Apothekers, Carl Friederich Meyers, gerichtlich erkannt worden; so werden dem zu Folge alle und jede, welche an besagten Apotheker, Carl Friederich Meyer, und dessen Verlassenschaft, Schulden halber oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch zum 1. 2. und 3ten mahl öffentlich und peremptorie citiret und vorgeladen, daß sie

Montag des 11ten May a. c. vor hiesigem hochgräflichen Landgerichte in Person, oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen ihre Forderungen und Ansprüche angeben, und die etwaige desfalls in Händen habende Documente ad Acta produciren;

Montag den 1ten Juny a. c. dasjenige was zur Liquidation der angegebene Forderungen annoch übrig, erbringen und völlig liquidiren, auch ihre etwa habende Prioritäts- Rechte ausführen, und

Montag den 15ten Juny a. c. rechtliches Erkenntniß darüber und wegen der Bezahlung eines jeden gewärtigen unter der Verwarung, daß der oder diejenige, welche besagtermassen an den bestimmten Tagen nicht erschienen und Vorstehendem nicht nachkommen, ferner nicht gehört sondern mit ihren Forderungen abgewiesen und ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt werden solle. Kniphäusen den 25 April 1801.

Hochgräflich-Bentincisches Landgericht hieselbst. Sigen Garlich's. Privat Sachen.

1 Zu weil. Berend Borchers Berens Kinder Vergantung von Gold Silber Zinnen Linnen Betten und Bettgewand Tischten Stühlen Schränken Manns und Frauen Kleidungsstücken ungeschnittene Linnen neuen Vatersbüchsen ferner ungedroschene Früchten Wagen Egden Pflügen Pferden Kühen Jungvieh Schafen Schweinen Gän-

sen, geräuchertes Speck und Fleisch, Fett, Butter Käse, einem Kapsaatsegel, Grützmühle, Landrotte u. s. w. ist Terminus auf Mittwoch den 6 May in deren Behausung bey Neugarnsiegel angesetzt worden.

2 Da Ihre Hochfürstl. Durchlaucht unsre gnädigste Landesadministratorin, in dem am 22 dieses in Kaiserlicher Regierung publicirten allergnädigsten Rescripte, uns Aelterleuten, und Mitamtsmeistern des Bäckeramts, huldreichst anbefohlen den Inhalt desselben den sämtlichen Mitmeistern im Lande bekannt zu machen; so werden diese, welche sowohl Grob- als Weißbrod backen hiedurch erucht Mittwoch den 6ten May Nachmittags um 3 Uhr, in des hiesigen führenden Aeltermann Anton Spechels Hause in der S. Annenstraße sich einzufinden, und die Abschrift des schon angeregten gnädigsten Rescripte einzusehen.

Anton Spechels und Jacob Folkers als Aelterleute.

3 Wohlfe Heringes beym Kniphäusenferrihl hat alle Sorten Hamburgisches und Nordisches Holz, Steine, Pfannen, Kalk, auch holländischen Genever bey Dohoffen für billige Preise zu verkaufen.

4 Diejenigen welche an Kaufmann Jäger Weik Ehefrauen Masse annoch Forderungen haben, werden hiedurch ersüchet, ihre Forderungen bey mir einzugeben, und ihre Bezahlung zu erhalten, gleich auch die daran schuldig sind ersüchet, werden, ihre Bezahlung ersüchlich bey mir einzusenden. Chrst. Died. Peters.

5 Wer eine Karne, Rohmfas und 2 Milch Eimer abzustehen hat, kann bey Hübeling einen Käufer erfahren.

6 Nach erhaltenem gerichtlichen Consens sollen das vom weil. Apotheker Meyer nachgelassene Haus zu Federwarden, nebst Garten und sonstigen verrenten, auch die daselbst befindlichen Apotheker-Waren und Gefäße öffentlich an den Meistbietenden am 15ten Juny a. c. verkauft werden. Es kann im dem Hause zugleich freyer Handel getrieben werden. Nähere Nachricht, auch Einsicht der Kaufconditionen sind bey Unterzeichneten oder auch Commission übernimt zu haben.

Kniphäusen, den 27 Apr. 1801

W. L. Bruschins. Adv. m. n.

7 Daß ich 180 meine nunmehrige Wohnung bey dem Hrn. Rm. Koch nahe bey dem Wangerthor bezogen habe, zeige ich meinen Gönnern und Freunden unter bester Empfehlung an  
Hornacher Bergen.

8 Da ich gegenwärtig meine Wohnung in der St. Annenstraße bezogen, so bitte um gebrüesteten Zuspruch: Kupferschläger Johann Diederich Kipper

9 Da ich meine bisher in Neustadt 30. d. d. geführte Handlung vom heiligen dato an auf Leer verlege, so zeige ich solches meinen gebrüeten Handlungsfreunden schuldig an. Ich danke für das mir bisher geschenkte Vertrauen, und empfehle mich der Fortdauer Ihres mir schätzbaren Gewogenheit und Freundschaft, die ich durch einer prompten und reellen Bedienung weiterhin zu verdienen suchen werde. Neustadt d. d. 5. Bergen.

10 Da ich 180 die kleine Schule angezweyten habe, so zeige an, daß ich neben dem Hrn. N. N. Freitag wohne und mit dieser Woche den Unterricht anfangen. Ersuche daher Eltern, ihre kleinen Kinder mir zuzuschicken.

Witwe Hecht.

11 Wann ein junger Mensch, der schon in einer Ellenhandlung gestanden, Lust hatte, sich wieder als Bedienter in einer solchen Handlung im Oldenburgischen zu engagiren, der kann sich bey Joh. Hur. von Dungen in Barel melden.

12 Der Kaufmann Jaspers in Fever hat wieder eine Parthey engl. Steingut erhalten und empfiehlt sich in Verkauf bestens, gegen billige Preise.

13 Ein Capital von 200 Gmthlr. Neuzänder Aringelder ist zu belegen. Der davon Gebrauch machen will, kann sich bey die Kirchmürrathen Johann Behrens und Mehne Gerdes daselbst melden.

14 26. Feb. 24. und sonstl. Capital Schorrenser Aringelder sind zu belegen; man melde sich deshalb bey dem d. d. Ar. men Jurachen.

15 Es sollen die Baumaterialien zu neuen heil Gebäuden in Wilsen, insonderheit zum Bau einer beinahe ganz neuen Scheune der 2. Pastorey, bestehend in Nordisch, und Samburgisch Holze, von verschiedener Länge, 3000 Backsteine, 2000 Dachziegel und einige Tausend Nägel, so auch die Zimmer und Mauerarbeit, am 9. dieses des

Machmittags um 3 Uhr in Siebrand Taddiken Krughause zu Wilsen, öffentlich und öffentlich werden.

16 Die zu den Hohenkircher geistl. Gebäuden erforderlichen Baumaterialien, auch Zimmer und Mauerarbeit, soll Donnerstag den 7. May in Noa Hof Krughause öffentlich und öffentlich werden.

17 Baumaterialien und Arbeitslohn an den St. Josters heiligen Gebäuden, soll am Mittwoch den 6. dieses, Nachmittags 3 Uhr in J. J. Müllers Krughause öffentlich und öffentlich werden.

18 In dem neuen Sandmer Deich sind heute 3 Ruhnperde, wovon das eine, ein dreijähriger Fuchs mit Fleck, das zweite hell braun und der dritte dunkelbraun von Farbe durch den Deichläufer Frerich Lübben aufgeschütet und dem Krugwirth Anson Mager bei Mariensiel, zur Verpflegung überliefert worden. Der Eigener von diesen Pferden muß sich in Zeit 14 Tagen melden und solche gegen Schaden und Kosten Erfaß lösen; widrigenfalls sie dem Inhalt der Schütungsordnung gemäß öffentlich werden verkauft werden.

Wornach 2r. Marienhausen den 29. Apr. 1801.

Becker.

19 Ein Hausflengshauss und Garten nebst Kirchen und Lagerstellen, zu Silenstede so wie es bisher von Albert Ufers bewohnt worden, als auch 5 Matten Landes nahe dabey hinter den Busch, welche bisher von Gerd Frerichs und Johann Ufers Tohmissen benuset sind auf May 1802 anzutreten entweder in Erbpacht ans zu thun, oder zu verheuern. Liebhaber melden sich bey dem Kaufmann Kanngiesser in Fever.

20 Joh. H. Ohmsede zum Ganze verlangt einen Schneidergesellen der in Manns oder Frauenarbeit wohl erfahren ist.

21 Ein guter brauchbarer Fagdwagen, stehe zum billigen Preis bei dem Schmiedemeister D. H. Poppen sogleich zum Verkauf.

22 Auch hat derselbe neue vieradlige Wagen von reeller Arbeit, so wie an Holz als Eisen, zu verkaufen. Fever.

23 Wille Wilms zu Cleverns hat 2 Häuten guten Dorfaus seinem Hause zu verkaufen.

24 Der Kaufmann Jaspers zu Hohenkirchen hat verschiedne Dugene Gypersparren, das Dugend zu 15 1/2 Cou.

rant zu verkaufen, und stehen bey den Gasts  
wirth Hr. Troschon zu besuchen, woselbst sel-  
bige nach geschenehen Kauf auch abgehoh-  
let werden können.

25 Die Interessenten welche ihr Aecker  
auf bliesige Gass an den Kirchen Ploacker lie-  
gen haben, so von Hedde Clasen an Eden Lauts  
ant. o sind verasterpachte, werden hiermit an-  
gezeigt, sich künstig das Wenden auf selbige  
Aecker gänglich zu enthalten, weil in widrigen  
Falle genöthiget bin, gerichtliche Hüffe zu suchen,  
Rolf Lauts, als Kirchenrath.

26 Mit allen Sorten nordischen und  
Hamburgischen Plathholz auch Ellen und  
Gruidnier Waaren bin ich versehen, ersuche  
um geehrtesten Zuspruch und verspreche bil-  
lige Preise und reelle Bedienung. Friederich  
Kensiel.  
Harm Janssen.

27 Denen in well Anthon Melchers  
Handlungsbuch sich annoch befindenden Re-  
stanten werden hiermit abermals, und zwar  
zum letzten male angezeigt, ihr Schuld in Zeit  
14 Tage, an den Hrn. Advocat Wingen abzu-  
tragen, welcher nicht allein in Vollmacht dar-  
über zu quittiren, sondern auch das Zurückble-  
bende gerichtlich einzulagen ermächtigt ist.  
Rolf Lauts, als der Wittwen Curator.

28 Es werden diejenigen welche von  
Hane Hirrichs Lübrs Witwe, und Lubr  
Haven Lübrs Sohn, Ilke Wilken Lübrs  
in Sillenstede, rechtmäßig etwas zu fordern  
haben, oder daran zu bezahlen schuldig sind  
hiedurch ersucht am nächstkommen den Son-  
nabend d. 9 dieses in Johann Conrad Hel-  
merichs Hause einzufinden.

29 Ich empfehle mich den geehrten Pub-  
licum mit allerhand Sorten feine Waaren  
als: feine Loden, Kasimir, feine Sige und  
Kattun, Kattun und Lizen, seiden Tücher,  
Mourelin, Neuselinet, Desseltuch, Bast, At-  
las, Plquet, Piqueweffen, baumrollene und  
seidene Handstrübe, Pantalons, ic nach den  
neuesten Geschmack. Auch nehme Commission  
an, verspreche billige Preise und prompte Be-  
dienuna Fever. Copmann Samuels.

30 Es soll am Montage den 11 May des  
Morgens 9 Uhr in Hillernsen Ham getrieben  
werden, und muß ein jeder Interessent per  
Graz 3 sch. Anlage bezahlen.

31 Dem geehrtesten Publikum mache  
ich hiedurch ergebenst bekannt, daß ich um  
Mai die Wohnung des Schustermeisters

Heingen am alten Markte nahe bey der  
Wittwe Dankiger beziehe, woben ich so nach  
um gütigen Zuspruch bitte. Hoyer Uhrm.

32 Kull Janssen Becker Kinder Vor-  
wänder haben pl. m. 1000<sup>re</sup> in Gold gegen  
gehörige Sicherheit zinslich zu belegen Man  
kann sich bei die Vormünder J. Wicken zu  
Großostrem oder J. J. Kemmers zu Eils-  
hausen melden.

33 Ich wünsche meinen Sohn 12 Jahr  
alt, auf ein Jahr, gleich anzutreten bey ei-  
nem Landmann zu vermietthen, und bitte den  
welcher ihn in Dienst haben will, sich baldigst  
bey mir zu melden. Sandel. J. W. Lübrs

34 L. M. Janssen zu Lübbenhausen hat  
eine silberne Taschenuhr gefunden; der Eige-  
ner der die Zeichen davon angeben kann, wird  
sie gegen Erstattung der Unkosten abfordern.

35 L. Dircks hat 2 schöne Stuben, mit  
oder ohne Meublen sogleich zu vermietthen.  
Auch kan man Aufwartung, Feurung und  
sonstige Bequemlichkeiten bei ihn haben.

36 Es hat jemand Junks Tert zu Her-  
tuchs Bilderbuch, so weit es jetzt heraus ist,  
und wovon 5 Bände in Papp gebunden  
sind, für einen billigen Preis abzustehen.  
Den Preis kann man bey Hr. Trendtel jun-  
erfahren, wo das Buch auch abzufodern ist.

37 In Fedderwarden bei Wittwe J. Al-  
bers steht ein Weberstuhl mit Zubehör für bil-  
ligen Preis zum Verkauf.

38 Bey Delrichs in Neustadtgödens sind  
feine eiserne Defen, in verschiedene Sorten,  
Koch und braten Töpfe, so wie auch neuer ro-  
ther und weißer Kleesaamen in billige Preise  
zu bestimmen.

39 Der Advocat Thaden hat p. m.  
1507<sup>re</sup> in Commission gegen Sicherheit  
und billige Zinsen zu belegen.

40 Es sind 13 bis 1400<sup>re</sup> sogleich zu  
belegen; Weitere Nachricht bei Kunstebach.

41 Zwischen Neustadt und Barel ist ein  
Sack mit verschiedenen Sachen von Wagen  
verlohren; der Finder wird gebeten densel-  
ben gegen ein billiges Trinkgeld an den  
Kaufmann Debnatel in Neustadt zur wei-  
teren Besorgung abzugeben.

#### T o d e s f a l l

Am 29 April starb unser drey tägiger Sohn  
an Zuckungen. Fever. Rath u. Doct. Voel.